

VERMÖGENSVERWALTUNG

STEINBEIS & HACKER

VERMÖGEN BEWAHREN, CHANCEN NUTZEN





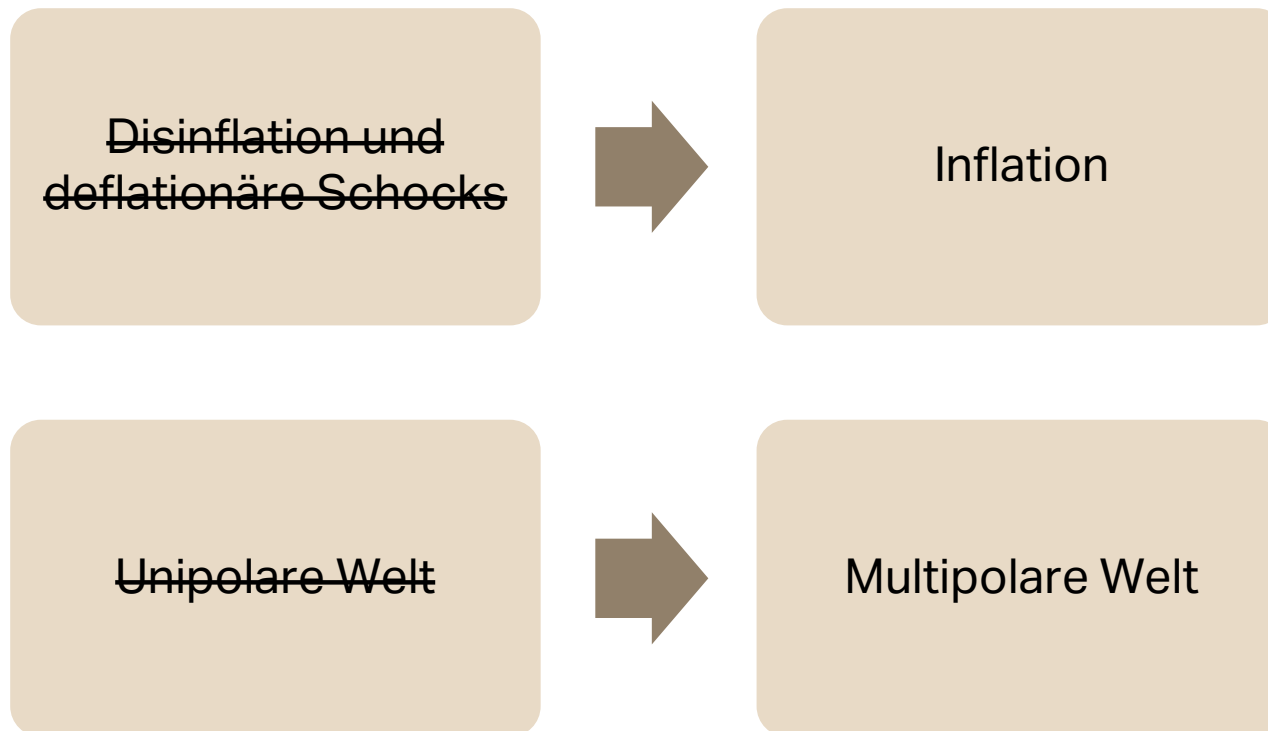
S & H Substanzwerte

Der vermögensverwaltende Substanzwertefonds

Tektonische Verschiebungen an den Kapitalmärkten



Eine Ära strukturell höherer Inflationsraten und Zinssätzen hat begonnen



Spielregeln an den Kapitalmärkten haben sich verändert



Der Beginn eines inflationären Zeitalters

Niedrige Inflation mit deflationären Schocks

- Globalisierung
- Sinkende Rohstoffpreise
- Sinkende Zinsen



Inflationäres Umfeld

- Deglobalisierung
- Steigende Rohstoffpreise
- Steigende Zinsen

Konsequenz

Inflationsziel der Notenbanken von 2% mutiert vom Maximum zum Minimum.
Der Beginn des Inflationszeitalters bedeutet eine neue Ära für die Kapitalmärkte.

Langfristige Perspektive: Strukturelles Inflationszeitalter



Realer Vermögenserhalt hat oberste Priorität

- Große Cash-Bestände vermeiden. Renditen werden steigen, aber tendenziell von den Notenbanken unter die Inflationsraten gedrückt. Das 60/40-Portfolio funktioniert nicht mehr.
- Investition in Gold, da das gelbe Metall als Absicherung gegen Inflation und realwirtschaftliche Verwerfungen fungieren kann.
- Reduzierung der nominalen Anlagen (v.a. Duration) zu Gunsten einer mehr sachwertorientierten Anlagepolitik. Reale Vermögensverluste durch Anleihen. Berücksichtigung inflationsgeschützter Anleihen.
- Integration von Rohstoffen in die Vermögensallokation.
- Im Aktienportfolio: Verstärkte Fokussierung auf Bilanzqualität und Preissetzungsmacht.
- Diversifikation im Währungsbereich.

Absicherung gegen Deflation (Rezession) \neq Absicherung gegen Inflation!

Die sicheren Häfen verändern sich! Bonds und Aktien positiv korreliert.

Die wertvollsten Unternehmen im Wandel der Zeit



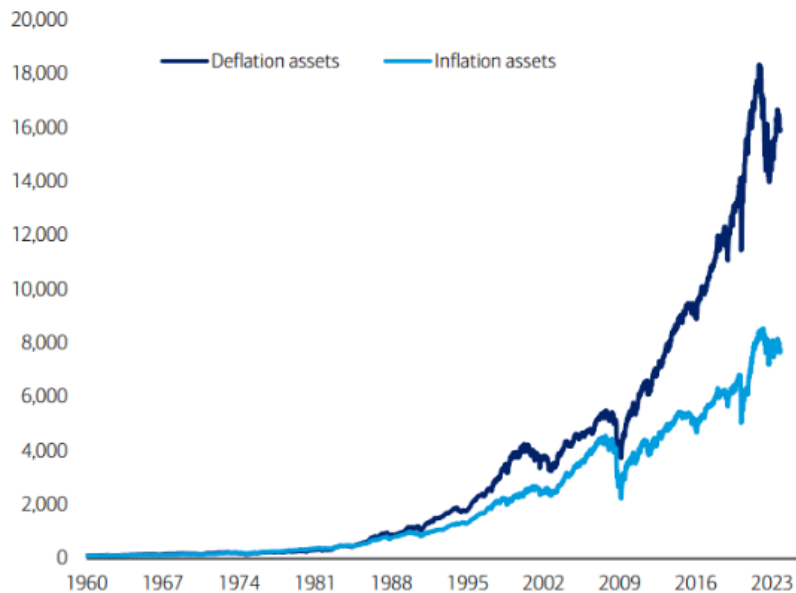
Jedes Narrativ an den Märkten sucht sich seine Favoriten

Die 10 größten Unternehmen der Welt nach Marktkapitalisierung (ohne Saudi Aramco)									
	1980: peak oil		1990: Japan dominiert die Welt		2000: TMT Blase		2010: China dominiert die Welt		2021: nur Technologie kann Wachstum bringen
	Malthusian bull		Ricardian bull		Schumpeterian bull		Malthusian/Ricardian bull		Schumpeterian bull
	IBM	●	NTT		Microsoft		Exxon Mobil		Apple
	AT&T	●	Bank of Tokyo-Mitsubishi		General Electric		PetroChina		Microsoft
	Exxon	●	Industrial Bank of Japan	●	NTT DoCoMo		Apple		Alphabet
	Standard Oil	●	Sumitomo Mitsui Banking		Cisco Systems		BHP Billiton		Amazon
	Schlumberger	●	Toyota Motors		Walmart		Microsoft		Facebook
	Shell	●	Fuji Bank		Intel		ICBC		Tesla
	Mobil	●	Dai Ichi Kangyo Bank	●	NTT		Petrobras		Berkshire Hathaway
	Atlantic Richfield		IBM		Exxon Mobil		China Construction Bank		TSMC
	General Electric	●	UFJ Bank		Lucent Technologies		Royal Dutch Shell		Tencent Holding
	Eastman Kodak		Exxon		Deutsche Telekom		Nestlé		Nvidia

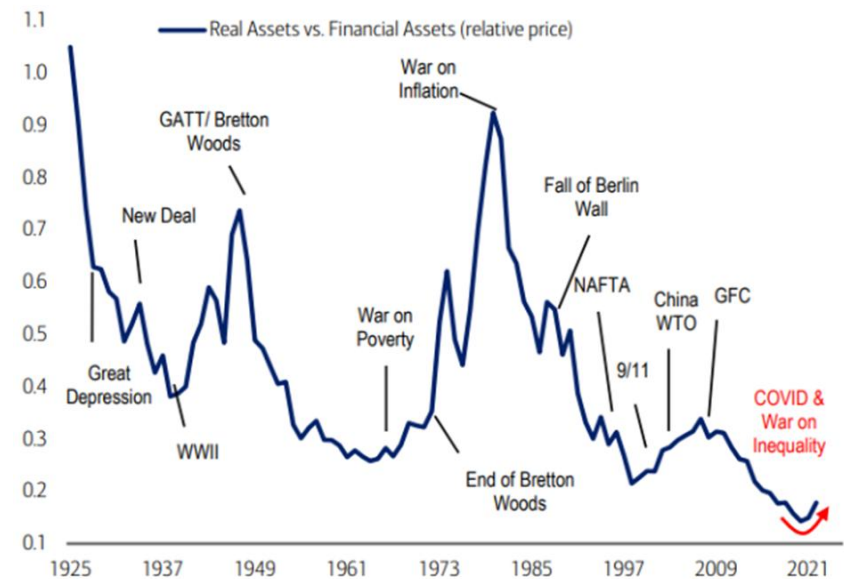
Favoritenwechsel?



Mit der Inflation beginnt eine neue Ära an den Finanzmärkten



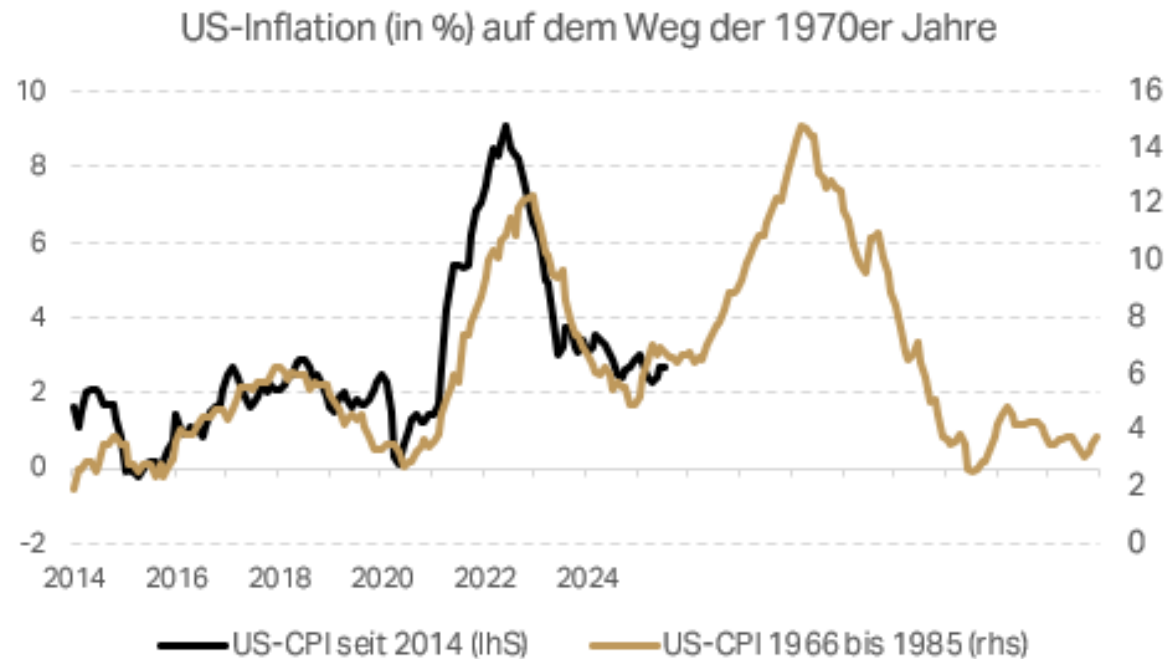
Source: BofA Global Investment Strategy, Global Financial Data, Bloomberg; Note: Inflation assets = Commodities, real estate, TIPS, EAFE, US Banks, Value and Cash; Deflation assets = Govt bonds, US IG, S&P 500, US Cons. Disc, Growth and US HY



Source: BofA Global Investment Strategy, Global Financial Data, Bloomberg, USDA, Savills, Shiller, ONS, Spaenjers, Historic Auto Group. Note: Real Assets (Commodities, Real Estate, Collectibles) vs. Financial Assets (Large Cap Stocks, Long-term Govt. Bonds)

Ein Vergleich zur Inflation der 1970er Jahre

Der Weg scheint vorgegeben

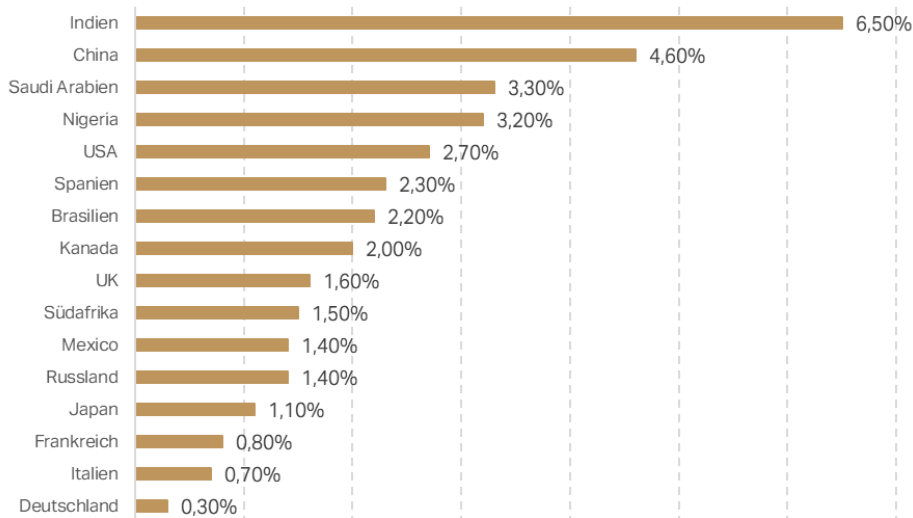


Das Wachstum ist ungleich verteilt

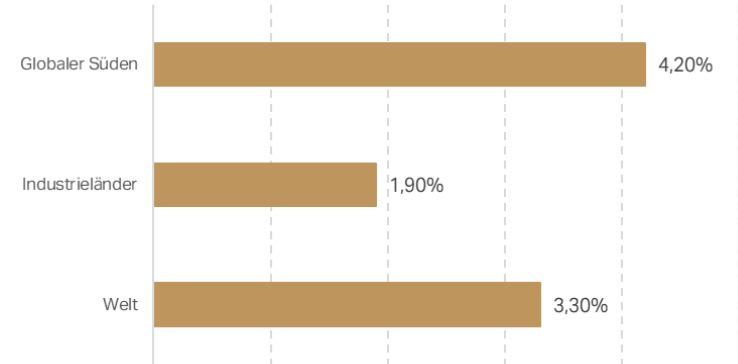


Der „Globale Süden“ als Wachstumsmotor, auch in 2025

IWF Wachstumsprognosen für 2025



Eine bipolare Welt



Die unipolare Welt in der Vergangenheit

„US-Exceptionalism“ als Synonym der Dominanz der USA



Jahrzehntelanger „US- Exceptionalism“

1. US-Dollar war die dominante Weltwährung und ein „Safe Haven“ in Krisenzeiten.
2. US-Staatsanleihen waren der Inbegriff einer risikolosen Anlage (Reserve Asset) und galten als Inbegriff einer antfragilen Anlageklasse.
3. Dauerhafte Handelsbilanzdefizite fluteten die Welt mit US-Dollars, die wiederum zum Kauf von US-Anlagen verwendet wurden.
4. Die USA fungierten als Weltpolizei auf Basis ihrer militärischen Stärke.

Jüngste Entwicklungen

1. Extrem expansive Fiskalpolitik seit 2016, vor allem nach 2020.
2. Die Einführung von OpenAI's ChatGPT im Jahr 2022 führte zu einem Boom im Bereich der künstlichen Intelligenz mit hohen Kapitalflüssen in die USA.

Ergebnis:

Das Narrativ des „US-Exceptionalism“ trieb die Bewertung von US-Aktien sowie den US-Dollar im Vergleich zu anderen Märkten und Währungen in atemberaubende Höhen.

Der Hegemon USA verliert Vertrauen



Das Narrativ „US-Exceptionalism“ wird durch Ereignisse in 2025 hinterfragt

- Januar: Donald Trump droht im Rahmen von Streitigkeiten beim Thema Abschiebungen mit dem Einfrieren von kolumbianischen Vermögensgegenständen. In der Historie war die Hürde für diese Maßnahme sehr hoch. Nun scheint sie sehr viel tiefer zu liegen.
- Januar: DeepSeek lässt Anleger weltweit an der Einzigartigkeit der amerikanischen KI-Werte zweifeln.
- Februar: In einem bemerkenswerten Gespräch mit ukrainischen Präsidenten zeigt sich, dass US-Sicherheitsgarantien der Vergangenheit angehören.
- März: Deutschlands Haushaltsplan zeigte, dass nicht nur die USA, sondern auch andere Länder bereit sind, eine lockerere Fiskalpolitik zu verfolgen. Das gilt insbesondere auch für China.
- April: Trump erklärt einen weltweiten Handelskrieg. Die vorgeschlagenen Zolltarife deuten darauf hin, dass die USA alle ihre bilateralen Handelsbilanzen ausgleichen wollen. Das bedeutet eine geringere Nachfrage nach US-Vermögenswerten und gestörte globale Lieferketten.
- April: Trump droht, den Chef der US-Notenbank, Jay Powell, zu entlassen.



Die Attraktivität von US-Vermögenswerten erodiert. Investoren streben zunehmend danach, ihre Portfolios breiter aufzustellen und sich von einer einseitigen Abhängigkeit von den USA zu lösen.

Investment: Konsequenzen der multipolaren Welt



Allokation in Regionen und Ländern überprüfen

- Es wird weiterhin Investitionsmöglichkeiten in den USA geben.
- Aber die Gefahr willkürlicher Einfrierungen von Vermögenswerten, das schwindende Vertrauen in die Vormachtstellung der US-Technologiekonzerne, der Rückzug der USA aus dem globalen Engagement, die Drohung mit Strafzöllen, die Aussicht auf beschleunigte fiskalische Expansionen außerhalb der USA sowie die Sorge um die Unabhängigkeit der US-Notenbank werden dazu führen, dass Investoren ihre Portfolios zunehmend weg von einer konzentrierten Ausrichtung auf US-Vermögenswerte diversifizieren..
- Internationale Kapitalflüsse werden daher zunehmend Märkten und Anlageklassen außerhalb der USA zugutekommen.
- Der US-Dollar ist nicht mehr die Safe-Haven-Währung. US-Treasuries sind nicht mehr der antifragile Anker im Portfolio. Diese Funktion wird jetzt von Gold wahrgenommen.
- In einer deglobalisierten Welt entwickeln Realwirtschaften und Kapitalmärkte in den jeweiligen Regionen und Ländern (z. B. China, Europa USA) ein größeres Eigenleben. Die weitgehend homogene Entwicklung vieler Länder in einer wirtschaftlich global vernetzten Welt ist Geschichte.



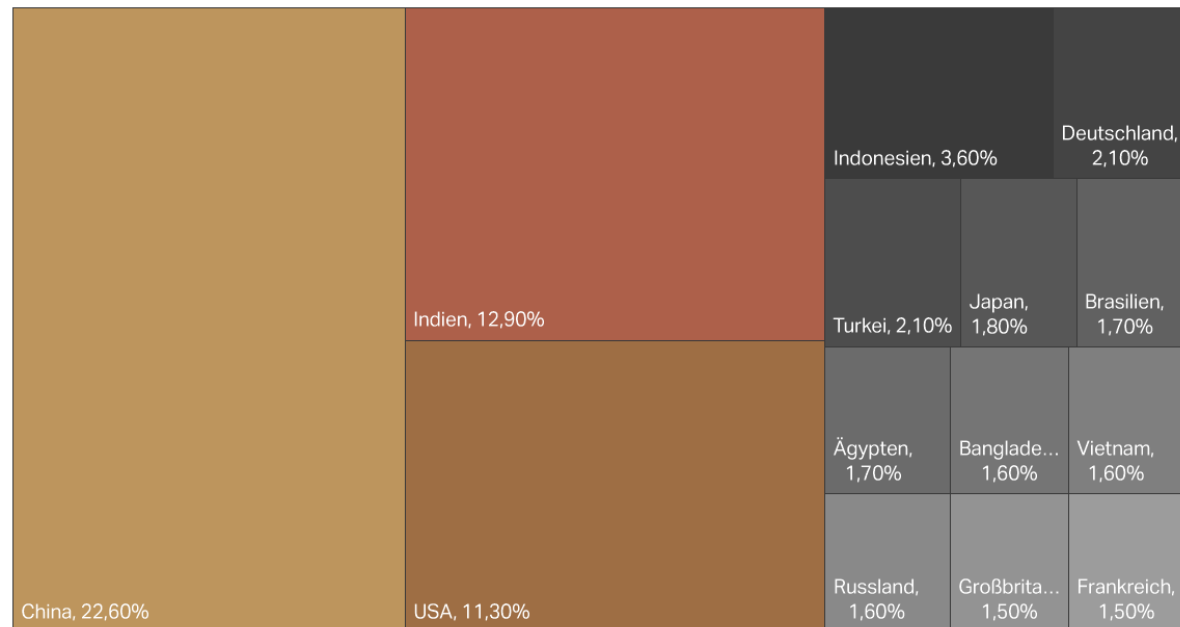
Die Allokation von Regionen und Ländern in einer global ausgerichteten Vermögensstruktur gewinnt erheblich an Bedeutung.

Verschiebung der Machtverhältnisse



China und Indien mit den größten Beiträgen zum Welt-BIP

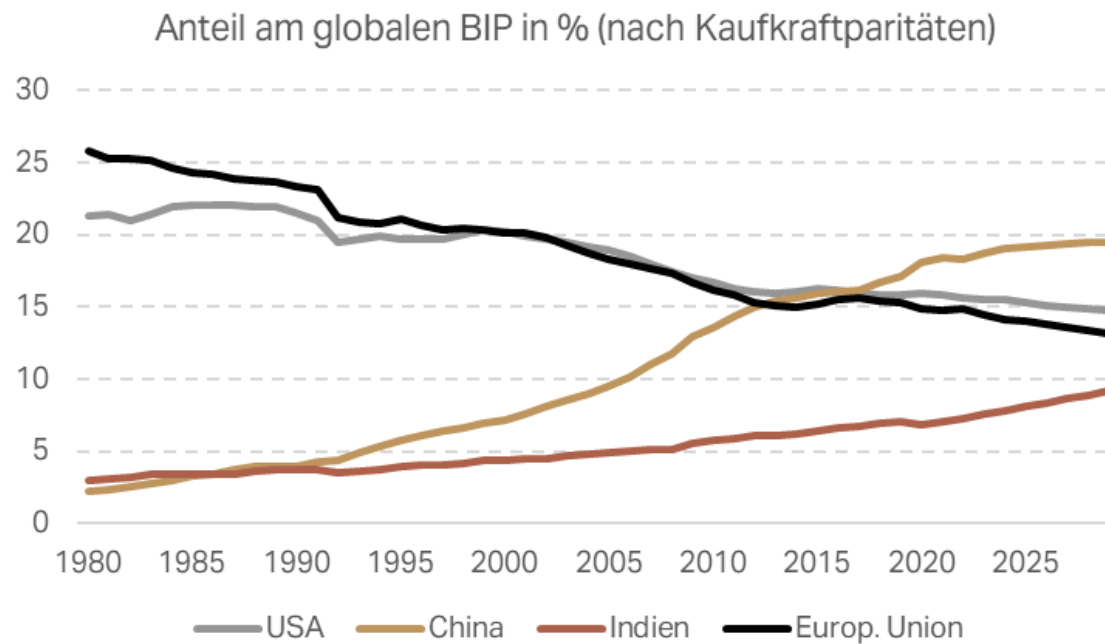
2023-2028 BEITRAG ZUM WELTWIRTSCHAFTSWACHSTUM





Asien dominiert die Weltwirtschaft

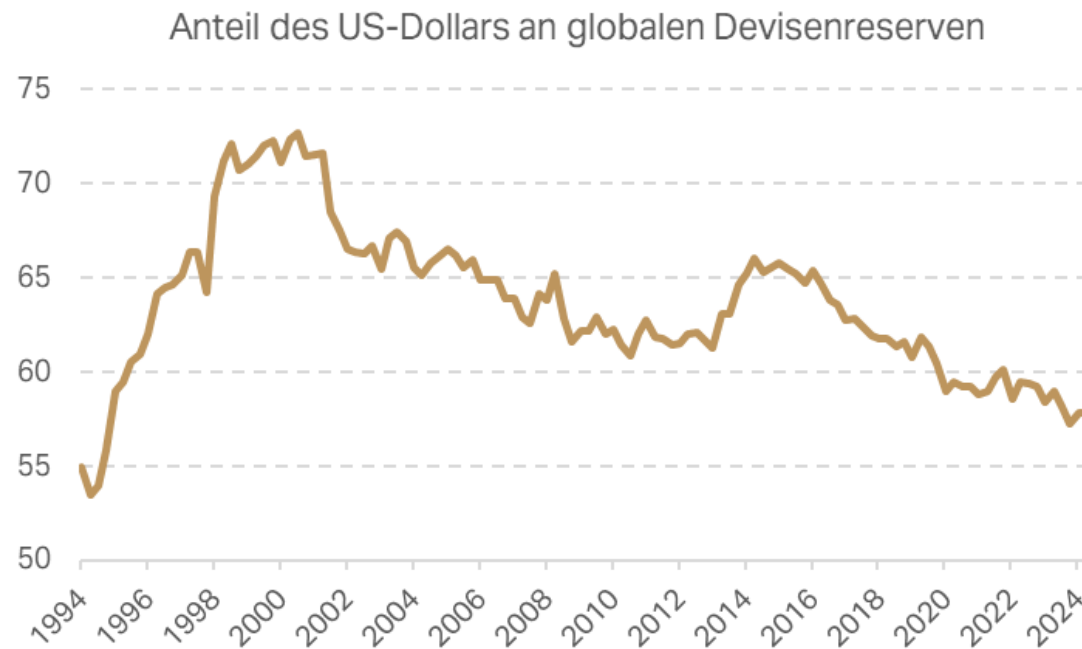
USA und EU verlieren an Relevanz



Der US-Dollar verliert an Einfluss

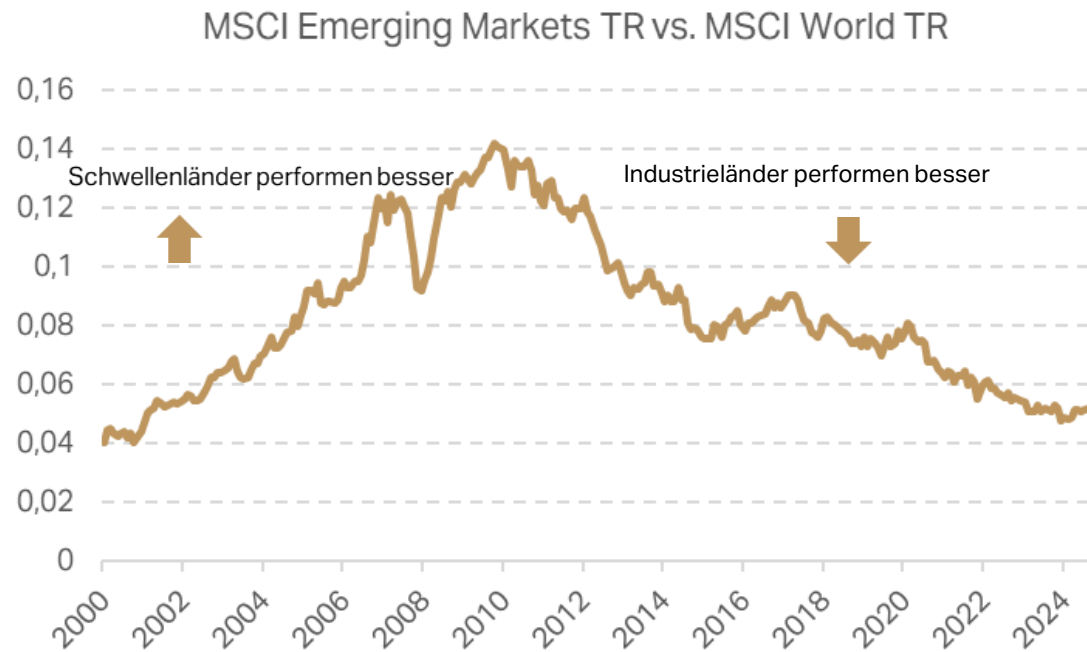


Von der Reservewährung zu einer Reservewährung



Emerging Markets-Aktien: Die schlafenden Riesen

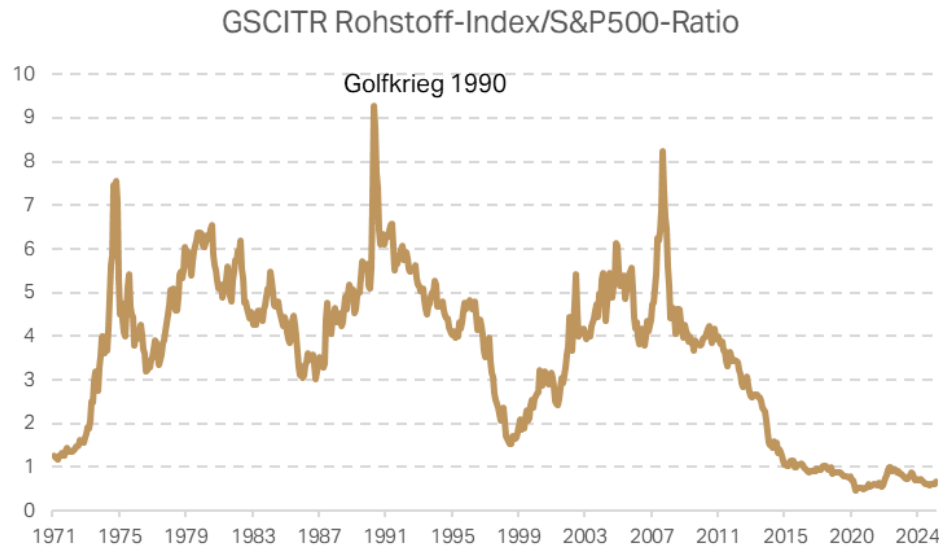
Rückenwind durch Bewertung und Wachstum



Rohstoffe: Eine vielversprechende Anlageklasse



Kurzfristige Schwäche vs. strukturellem Aufwärtspotential



Was wird einen beginnenden Aufwärtstrend einleiten?

- **Deglobalisierung:** Reshoring erhöht die Nachfrage und damit die Preise der wichtigsten Rohstoffe
- **Dekarbonisierung:** starke Nachfrage nach Industriemetallen im Rahmen der grünen Transformation
- **Strukturell hartnäckige Inflation** erhöht die Attraktivität von Sachwerten
- **Begrenztes Angebot** aufgrund gestiegener Finanzierungskosten und geringem Interesse von Investoren wegen ESG-Restriktionen



S & H Substanzwerte

= ein Mischfonds mit konsequenter substanzwertorientierter Anlagepolitik

Unterscheidungsmerkmale zu einem klassischen Mischfonds

- Sachwertebezug bei der Aktienausswahl. Konsequente Fokussierung auf hohe Preissetzungsmacht und hohem Substanzwert.
- Erhöhter Anteil an alternativen Sachwertanlagen wie Edelmetalle, Rohstoffe und Immobilien.
- Rentenanlagen sind deutlich unterrepräsentiert. Sondersituationen bei Unternehmensanleihen, Währungsanleihen (v.a. Rohstoffwährungen) und inflationsgeschützte Anleihen als Beimischung möglich.
- Keine Benchmark-Orientierung.
- Maximaler Anteil an Aktien und REITs: 70 Prozent.

Warum Substanzwerte?

- Expansive Geldpolitik mit Ausweitung der Geldmengen.
- Aggressive Fiskalpolitik und damit stark steigende öffentliche Verschuldung.
- Angebotsknappheit bei vielen Sachwerten wie z. B. Rohstoffen.

Ziel der Strategie

- Anlage in ein breit gestreutes Portfolio an Substanzwerten mit dem Ziel, langfristig einen attraktiven realen Wertzuwachs zu erreichen.
- Schutz vor inflationsbedingter Geldentwertung

Das verstehen wir unter Substanzwerten



Robust in einem inflationären Umfeld



Was verstehen wir unter Substanzwerten?

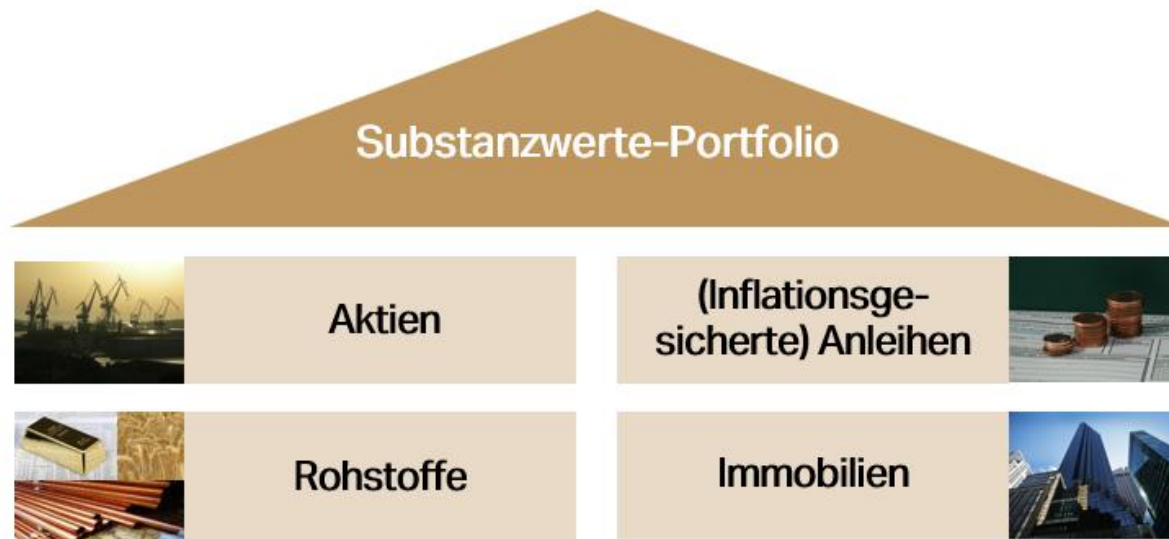
- **Aktien:** Aktionäre sind Teilhaber an substanzstarken Firmen
- **Edelmetalle:** schützen vor systemischen Risiken und Inflation
- **Immobilien:** „Betongold“ in guter Lage als solides Investment
- **Rohstoffe:** Schmierstoff der Wirtschaft und unverzichtbarer Bestandteil der industriellen Produktion
- **Anleihen:** Inflationsgeschützte Anleihen, Anleihen mit Rohstoffwährungen sowie Sondersituationen dienen lediglich als Beimischung

Die breite Welt der Substanzwerte in einer Strategie als nachhaltiger Schutz vor Geldentwertung und finanzieller Repression!

Mit Substanzwerten robust durch inflationäre Zeiten



Reale Werte als Herzstück der Vermögensstruktur



- Breite Streuung (Diversifikation) für reduziertes Risiko
- Flexibilität ermöglicht das Ausnutzen von Investmentchancen
- Langfristig realer Kapitalerhalt möglich

Unsere Positionierung



Edelmetalle und Rohstoffe derzeit prominent gewichtet

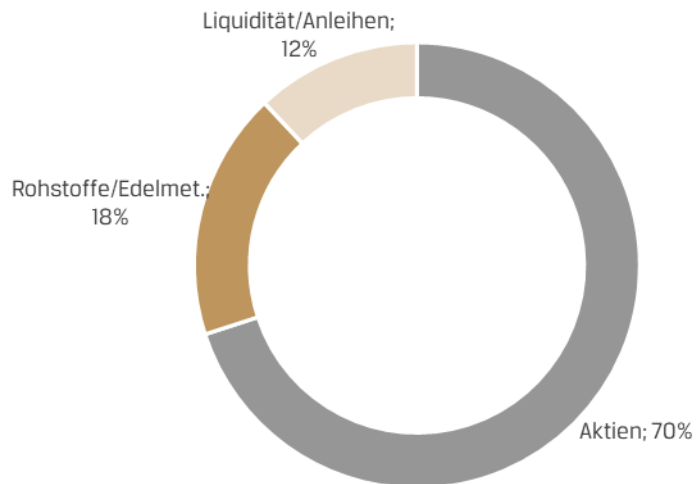
Segment	davon			
Substanzaktien 45%	Infrastruktur	Substanz, zyklisch	Substanz, defensiv	
	6%	38%	1%	
Edelm./Rohstoffe 44%	Rohstoffe	Rohstoff- aktien	Edelmetalle	Gold- und Silberminen
	4%	11%	15%	14%
Immobilien 1%	Aktien und REIT's			
	1%			
Anleihen/Cash 10%	Staats- anleihen	Multinational	Unternehmens- anleihen	Cash
	5%	2%	2%	1%

Breite Diversifikation im Währungsexposure

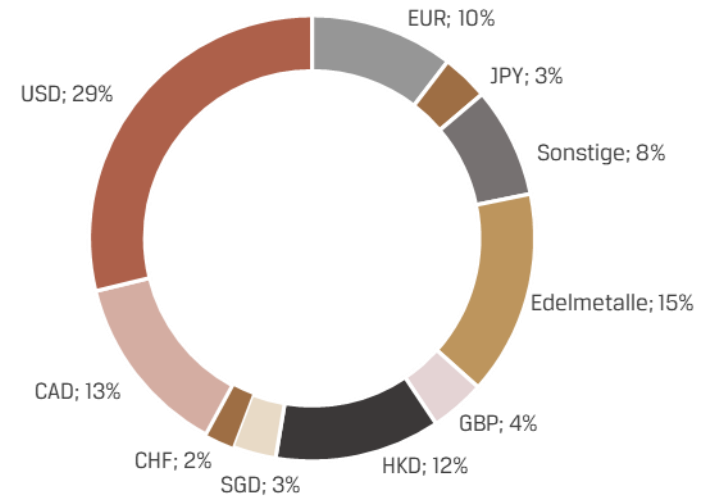


Euro-Anlagen unter 20 Prozent

Assetklassen



Währungen

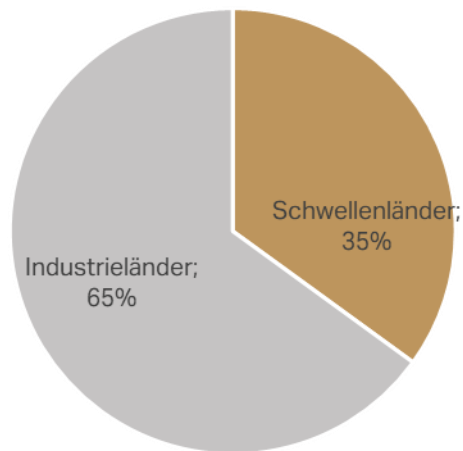


Schwellenländer repräsentieren über 70% des glob. BIP

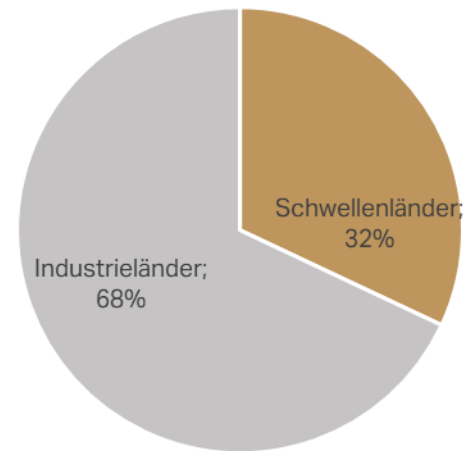


Starke Berücksichtigung im Aktien- und Anleihebereich

Aktien



Anleihen



Die größten Positionen im Aktienbereich

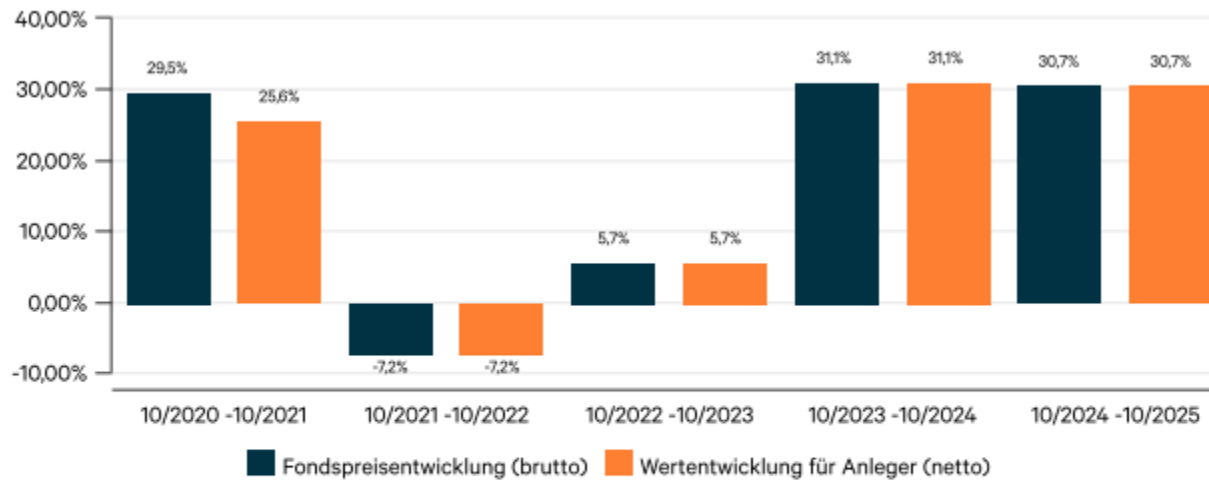
Zyklisches Value-Portfolio



Titel	Branche	Land	% Fondsvolumen
Agnico Eagle Mines Ltd.	Edelmetalle	Kanada	2,1
Barrick Mining Corp.	Edelmetalle	Kanada	1,8
SOC Quimica y Min. de Chile	Rohstoffe	Chile	1,7
Cemex S.A.B. de C.V.	Bau	Mexiko	1,6
B3 S.A. Brasil Bolsa Balcao	Finanzdienstleister	Brasilien	1,6
Hongkong Exchange + Clear Ltd.	Finanzdienstleister	Hongkong	1,5
Fresnillo PLC	Edelmetalle	Großbritannien	1,5
Samsung Electronics Co. LTD.	Technologie	Südkorea	1,5
Cipher Mining	Technologie	USA	1,5
DPM Metals	Edelmetalle	Kanada	1,4



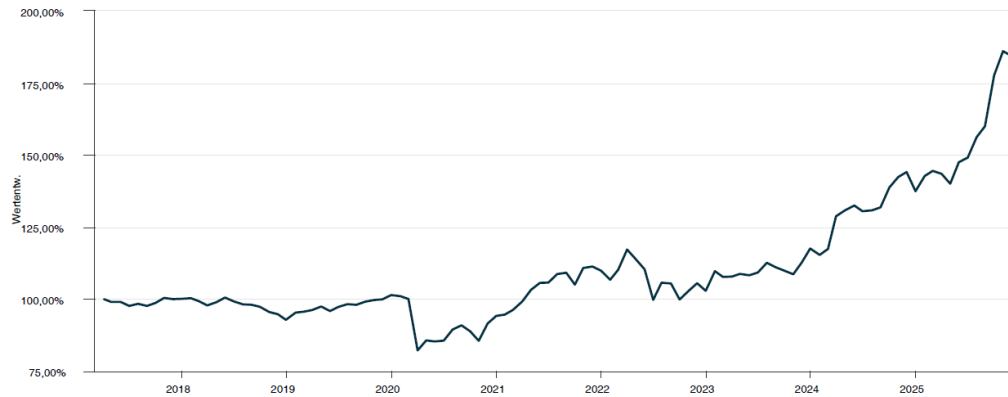
Rollierende 12-Monats-Wertentwicklung in %



Die Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Erläuterung: Der Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem Ausgabeaufschlag von 3,00 % muss er dafür 1.030,- EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklungsangaben (BVI Methode) beruhen auf den veröffentlichten Rücknahmepreisen des Fonds, welche bereits die auf Fondsebene anfallenden Kosten beinhalten, die Nettowertentwicklung berücksichtigt zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Da der Ausgabeaufschlag nur zu Beginn anfällt, ist die Wertentwicklung im ersten Jahr reduziert. In den Folgejahren fällt kein Ausgabeaufschlag mehr an, so dass die Nettowertentwicklung der Bruttowertentwicklung entspricht. Es können zusätzliche, die Wertentwicklung mindernde Kosten auf der Anlegerebene entstehen (z. B. Depotkosten).

S&H Substanzwerte P



Betrachtungszeitraum vom 07.04.2017 bis 30.11.2025; Die Angaben basieren auf der Bruttowertentwicklung nach BVI-Methode. Der Ausgabeaufschlag ist unberücksichtigt.

Zeitraum (per 30.11.2025)	Performance
YTD	34,23%
1 Jahr	28,04%
3 Jahre	74,86%
5 Jahre	101,59%
Set Auflage (07.04.2017)	84,53%

Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen.



Zusammenfassung



Substanzwertefonds mit vermögensverwaltendem Ansatz

- Der S&H Substanzwerte ist ein gemischter Fonds mit substanzwertorientierter Anlagepolitik.
- Er favorisiert im Kern die Aktien von globalen Unternehmen mit hohem Substanzwert und kann jederzeit flexibel weitere Substanzwerte wie Rohstoffe, Gold, Immobilien oder inflationsindexierte Anleihen beimischen.



Die wichtigsten Sachwerte in einem Fonds.

Fokus auf Qualität und Bewertung.

Vermögensverwaltender Ansatz.

S&H Substanzwerte P(a)



Stammdaten

Fondsart	Mischfonds EUR flexibel - Global
ISIN	DE000A12BRG9
WKN	A12BRG
Bloomberg-Ticker	AMSHIPA GR
Erster Fondspreis	03.04.2017
Verwaltungsvergütung p.a.	1,35%
Ausgabeaufschlag	Bis zu 3%
Performancevergütung	Bis zu 10% des Betrages, um den die Anteilswertentwicklung die Entwicklung des Vergleichsindex am Ende des Geschäftsjahres übersteigt, höchstens jedoch bis zu 3 % des Durchschnittswerts des Sondervermögens im Geschäftsjahr.
Verwahrstellenvergütung p.a.	0,09%
Gesamtkostenquote	1,78%
Ertragsverwendung	ausschüttend
Fondsvolumen (alle Anteilklassen)	119,7 Mio. EUR (04.102.2025)
KVG	Ampega Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel

Fondsmanagement

Mehr als 25 Jahre Erfahrung im Fondsmanagement



Markus Steinbeis ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Steinbeis & Häcker Vermögensverwaltung GmbH. Zuvor war er knapp fünf Jahre lang Leiter des Portfoliomanagements bei der Huber, Reuss und Kollegen Vermögensverwaltung. Dort war er zuständig für volkswirtschaftliche Analysen und die Anlagestrategie des Hauses sowie für das Management großer Mandate und Investmentfonds.

Internationale Erfahrung sammelte Markus Steinbeis 13 Jahre lang bei Pioneer Investments, wo er bis zuletzt für den Aktienbereich und zahlreiche Fonds verantwortlich war. Bekannt wurde er durch seine Substanzwertestrategie, die mehrfach ausgezeichnet wurde.

Seine berufliche Laufbahn begann Markus Steinbeis nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg bei der Dresdner Bank in Frankfurt im Bereich Private Banking.

Berufsbegleitend absolvierte Markus Steinbeis erfolgreich das englischsprachige und international hoch angesehene Ausbildungsprogramm zum Chartered Financial Analyst (CFA) und ist seit 2002 CFA-Charterholder.



Markus Steinbeis, CFA

steinbeis & häcker vermögensverwaltung gmbh
Uhlandstr. 4
80336 München

Telefon +49 (89) 414 1874-0
Fax +49 (89) 414 1874-99
E-Mail info@steinbeis-haecker.de

Fondsmanagement

Über 13 Jahre Erfahrung im Fondsmanagement



Joachim Rädler ist Senior Portfoliomanager und CO-Head Multi Asset bei der Steinbeis & Häcker Vermögensverwaltung GmbH. Dort verantwortet er gemeinsam mit Markus Steinbeis den Bereich Multi Asset sowie das Management des Fonds S&H Substanzwerte. Darüber hinaus wird er an der Entwicklung neuer Strategien mitwirken, insbesondere bei der Erweiterung der Palette mit Fokus auf Real-Assets und Inflationsschutz.

Zuvor war er dreizehn Jahre Portfoliomanager bei Amundi Assetmanagement, wo er Portfoliomanager für zahlreiche Multi-Asset Mandate war. Unter anderem managte er dort einen Multi-Asset Sachwertefonds.

Seine berufliche Laufbahn begann Joachim Rädler bei Pioneer Investments nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.



Joachim Rädler

Senior Portfoliomanager, Co-Head Multi Asset

steinbeis & häcker vermögensverwaltung gmbh
Uhlandstr. 4
80336 München

Telefon +49 (89) 414 1874-22

Fax +49 (89) 414 1874-99

E-Mail j.raedler@steinbeis-haecker.de



Der gesamte Inhalt dieses vertraulichen Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Diese Unterlagen dienen ausschließlich Ihrer Information und sollen Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen. Weder dieses Dokument noch irgendeine in Verbindung hiermit gemachte Aussage stellt ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar. Der Wert jedes Investments kann sinken oder steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurück. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der steinbeis & häcker vermögensverwaltung GmbH wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten von Dritten stammen, übernehmen wir für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr und keine Garantie, auch wenn wir nur solche Daten verwenden, die wir als zuverlässig erachten.

Soweit steuerliche oder rechtliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen oder Anregungen, die unsere Einschätzung zum Zeitpunkt der Publikation wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen.

Wir übernehmen keine Verantwortung oder Haftung jedweder Art für Aufwendungen, Verluste oder Schäden, die aus oder in irgendeiner Art und Weise im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Präsentation stehen.